

Zeitschrift: Heimatbuch Meilen
Herausgeber: Vereinigung Heimatbuch Meilen
Band: 64 (2024)

Vorwort: Vorwort des Präsidenten
Autor: Isler, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorwort des Präsidenten

Hans Isler

«Kunst in Meilen». Unter diesem Titel fand anfangs Juni das Heimatbuch-Forum 2024 statt. Was treibt Menschen an, sich der Kunst zu widmen? Wieso wird Kunst gefördert? Was trägt Kunst zur Lebensqualität bei? Über diese und viele andere Fragen haben Kunstschaflende wie auch Kunstfördernde engagiert diskutiert. Nahelegend, dass das Heimatbuch 2024 mit einem Schwerpunkt der Kunst in Meilen gewidmet ist. Zusätzliches Gewicht erhält das Thema durch den Beitrag «Skulpturen und Plastiken in Meilen», verfasst von Dr. Peter Kummer. Als Dienstleistung für Entdeckungsfreudige ist dem Heimatbuch überdies ein Leporello beigefügt, das Auskunft gibt, wo auf öffentlichem Grund in Meilen welche Skulpturen zu finden sind. Warum nicht einmal mit einem Spaziergang durchs Dorf bisher Unbekanntes entdecken?

Dorfkorporation Meilen – nebst der Kirche die älteste Institution in Meilen. Dem Namen nach sicher vielen bekannt. Aber was genau hinter dieser Institution steht, wohl weniger. Zum 400-Jahr-Jubiläum der Dorfkorporation hat Susy Brupbacher – unterstützt von den «Genossen» – deren Geschichte, Wirken, Wesen und Herausforderungen in einem Beitrag zusammengefasst. Mit der Mittwochgesellschaft Meilen und dem Quartierverein Feldmeilen haben zwei weitere «dorftra-

gende» Vereine Jubiläen gefeiert. Dreimal ein Stück Ortsgeschichte der besonderen Art. Interessant zu lesen ist auch die Carte Blanche: Stefanie Lüthy geht darin anhand ihrer bewegten Lebensgeschichte dem Begriff «Heimat» nach.

Von zwei Mitarbeitenden müssen wir uns mit der vorliegenden Ausgabe verabschieden. Annamaria Kummer hat seit der Ausgabe 2008 in der Chronik die Rubrik «Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft» betreut. Martin Melano – sein Inkognito wird an der Vernissage gelüftet – schrieb seit 2012 die von ihm geschaffene Rubrik «Kunterbuntes – aufgespiesst». Beiden sind wir für die langjährige Mitarbeit sehr dankbar. Danken möchte ich aber auch allen, die wiederum zum guten Gelingen der vorliegenden Ausgabe beigetragen haben.

Ich wünsche eine genussvolle Lektüre des Heimatbuches



Hans Isler, Präsident